Leuchtturmfest im Pinneberger Lebenshilfe-Treffpunkt

Das Leucht-PINNEBERG turmfest war zunächst das Ergebnis gemeinschaftlicher Vorbereitung und einer der Höhepunkte des Lebenshilfe Projektes "Mehr miteinander". In der Begegnungsstät-Lebenshilfe-Treffpunkt finden sich seit 18 Monaten Menschen mit und ohne Behinderung regelmäßig zu gemeinsamen Aktivitäten zusammen. Das Projekt wurde im Frühjahr 2017 mit Hilfe einer Erbschaftsspende ins Leben gerufen, die "Aktion

Mensch" sichert das Projekt für insgesamt drei Jahre ab. Davon ist nun die erste Hälfte mit großem Erfolg umgesetzt.

Projektleiterin Antje Hachenberg konnte zusammen mit Vanessa Ulfig in einer kurzen Ansprache über 50 Gäste begrüßen. Hachenberg erklärte, warum das Motto Leuchtturm für die Feier gewählt wurde: "Genau wie ein Leuchtturm sein Licht für andere strahlen lässt, wollen auch wir ande-

ren zeigen, was unser Projekt bereits erreicht hat."

Halbzeit zu feiern bedeutet auch, sich bereits Gedanken zu machen, wie aus dem bis Mai 2020 finanzierten Projekt eine Dauereinrichtung gemacht werden kann. Der Treffpunkt ist mittlerweile eine stabil frequentierte Einrichtung und gehört zum festen sozialen Angebot der Stadt Pinneberg. Der Treffpunkt ist auch Hilfe zur Selbsthilfe, denn viele Interessen der regelmäßigen Gäs-



Vanessa Uhlig (links) und Projektleiterin Antje Hachenberg eröffneten das Fest.

te überschneiden sich. Jemand möchte gern einen Hamburg-Besuch machen, jemand anderes hat ein Auto und freut sich über Begleitung – so klappt's, für behinderte und nicht behinderte Menschen, die sich hier auf Augenhöhe begegnen. kö